

18. IV. 1917

Aufruf an die Bevölkerung der Stadt.

Der Krieg, der nunmehr drei Jahre dauert, entzieht Tausende von fleißigen Händen der Aufarbeitung der Rohstoffe und nimmt schon infolge der erhöhten Bedürfnisse unserer tapferen Heere den Vorrat der verschiedenen Artikel außerordentlich in Anspruch, trotzdem an einen Import kaum gedacht werden kann.

Es ist also höchst notwendig, daß solche Artikel, welche die Armee nicht entbehren kann, der Armee erhalten bleiben, und daß daher im Hinterlande für entsprechenden Ersatz der Erfordernisse gesorgt werde.

Dieses Prinzip hat vor allem bei Anschaffung der Schuh- und Kleiderwaren gewahrt zu werden, nachdem laut Verständigung des Kriegsministers sowohl Leder als Stoffe in überwiegendem Maße dem Heere zu erhalten sind.

Die größte Sparsamkeit beim Anschaffen von Schuhwerk und Kleidern ist patriotische Pflicht, die ich jedem unserer Bewohner warm ans Herz lege, denn durch Sparsamkeit fördern wir sowohl das Interesse unserer Armeen als auch das unseres Vaterlandes.

Der Bürgermeister.